

Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Vorwort

Die Jahresrechnung 2021 und die zur Prüfung notwendigen Unterlagen standen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) innerhalb der gesetzlichen Frist zur Verfügung.

Die RPK hat die Rechnung 2021 an diversen Sitzungen anhand der Belege und eines USB-Sticks, welcher die gesamte Finanzbuchhaltung inklusive Belege enthalten hat, geprüft. 82 Fragen zur Jahresrechnung sowie 54 Fragen zur Belegkontrolle wurden durch den Stadtrat schriftlich beantwortet. Anschliessend wurden diese Antworten mit den Mitgliedern des Stadtrates in Einzelgesprächen erörtert. Die RPK dankt den Verwaltungsabteilungen sowie allen Ressortvorständen für die speditive und sachliche Beantwortung der Fragen. Ein spezieller Dank geht an den Finanzvorstand Valentin Perego und insbesondere an die Abteilung Finanzen und Liegenschaften unter der Leitung von Thomas Mettler. Die präzise Auskunftsbereitschaft sowie die kompetente Unterstützung der RPK bei der Rechnungsprüfung war ausserordentlich hilfreich und wurde sehr geschätzt. Die RPK möchte erneut erwähnen, dass die Antworten auf unsere gestellten Fragen meist sehr präzise und umfangreich beantwortet wurden, was wir sehr schätzen.

Bericht

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss (Erfolg) von CHF 37'590.50 ab. Das vom Gemeinderat genehmigte Budget sah einen Aufwandsüberschuss (Verlust) von CHF 13'832'300.- vor.

Im Berichtsjahr werden im Vergleich zum Budget Mehrerträge bei den ordentlichen Steuern Rechnungsjahr (20,2 Mio.) sowie bei den ordentlichen Steuern früherer Jahre (11,6 Mio.) ausgewiesen. Aufgrund der Folgen der Corona-Krise empfahl das Gemeindeamt, die Steuererträge der juristischen Personen im Budget 2021 um 15% und diejenigen der natürlichen Personen um 6,5% zu senken. Dieser Steuerertragsrückgang ist in Opfikon offensichtlich nicht eingetreten. Höhere Erträge resultieren auch bei den Quellensteuern (3,4 Mio.). Hingegen werden gegenüber dem Budget tiefere Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern (-5,4 Mio.) und bei den Steuerauscheidungen (total -1,2 Mio.) verbucht.

Aufgrund der markant höheren Steuereinnahmen entstehen massgebliche Abweichungen beim Finanzausgleich. Auf der Basis der Steuererträge und der Einwohnerzahl per Ende 2021 sowie einem durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich geschätzten Kantonsmittel resultiert eine provisorisch berechnete und im Jahr 2023 fällige Ablieferung von CHF 20,1 Mio. (Budget 2021: CHF 2,5 Mio.) Für diese Zahlung ist periodengerecht eine Rückstellung gebildet worden.

Das Nettoinvestitionsvolumen im Verwaltungsvermögen beträgt CHF 24,7 Mio. In der Bilanz wird per Ende Rechnungsjahr ein Nettovermögen von CHF 27,5 Mio. ausgewiesen. Der Stand der Darlehensschulden beträgt unverändert CHF 30,0 Mio. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses beträgt CHF 235,9 Mio.

Vergleich: Erfolgsrechnung (Beträge in CHF 1'000)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Ertrag	190'110	159'577	194'903	175'202
Aufwand	-190'072	-173'409	-181'270	-156'725
Ertragsüberschuss	0.038	-13'832	13'633	18'477

Selbsttragende Institutionen (Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung)

Die Abwasserbeseitigung schliesst etwas schlechter ab als budgetiert (-0.121 Mio.) mit einem höheren Verlust von CHF 0.765 Mio. (Budget: Verlust 0.644 Mio.).

Auch bei der Abfallbeseitigung schliesst die JR mit einem Verlust von CHF 0.09 Mio. ab. Hier jedoch mit weniger Verlust als budgetiert (Budget: Verlust 0.37 Mio.).

Bei beiden Institutionen ist ein Rückgang des Eigenkapitals zu verzeichnen (letzte 3 Jahre), was uns freut.

Stand EK Spezialfinanzierungen per 31.12.2021 in CHF 1'000	Bilanz 2021	Bilanz 2020	Bilanz 2019
Abwasserbeseitigung 2900.20	10'848	11'613	11'761
Abfallbeseitigung 2900.30	3'584	3'672	3'763

Wichtiges zum Rechnungsjahr 2021

Fast alle Ressorts lagen bei den effektiven Kosten 2021 unter dem Budget. Nur das Sozialamt und die Abteilung Liegenschaften überschritten das Budget leicht. So konnte der Aufwand (ohne Institutionen 55, 60 und 65, S. 101) gegenüber dem Budget um rund CHF 3.1 Mio. tiefer verbucht werden. Natürlich ist ein Grossteil dieser Einsparungen auf die Corona-Pandemie zurückzuführen, da diverse Veranstaltungen nicht durchgeführt wurden.

Im November 2021, während der Budget-Phase 2022, kam eine erfreuliche, dennoch fordernde Information zur RPK. Zwei steuerpflichtige juristische Personen forderten massiv höhere provisorische Steuerrechnungen und -zahlungen für 2021 und 2022, was bei den Steuererträgen zu deutlich höheren Erträgen führte. Leider führen diese Mehreinnahmen auch zu einer höheren Finanzausgleichsabliefung.

KST 10 & 15 – Legislative & Präsidiales

Bei der Aus- und Weiterbildung konnten trotz Corona-Pandemie die Lernziele erreicht werden. Überbetriebliche Kurse fanden teilweise im Distance Learning statt. Trotz schwieriger Corona-Situation ist die Fluktuationsrate sehr tief. Die Stadtverwaltung Opfikon als Arbeitgeberin genießt einen guten Ruf.

Viele kulturelle Anlässe konnten nicht stattfinden. Die Kulturschaffenden freuen sich auf viele Engagements im neuen Jahr. Durch den Wegfall von Anlässen, wurden auch bedeutend weniger Ausgaben im Kulturbereich getätigt. Positiv würdigen wir u.a. das Bestreben der Stadtbibliothek, ihre Dienste auch unter schwierigen Bedingungen anzubieten.

KST 20 - Bau und Infrastruktur

Die schweren Schneefälle im 2021 hielten die Abteilung auf Trab. Ausserordentliche Kosten von rund TCHF 422 (ungefähre Schätzung) vielen dem Schneefall zu Lasten. Dies betraf die Schneeräumung, die Strassenarbeiten, Schäden durch Schneefall und Mitarbeiterstunden.



KST 30 - Bevölkerungsdienste

Die Präventionspatrouillen erfüllen einen sehr wichtigen Dienst. Der Sommer 2021 war wettermässig miserabel, daher mussten weniger Patrouillen eingesetzt werden. Diese Patrouillen wirken präventiv, um auch Nachtruhestörungen und Vandalismus möglichst zu verhindern.

Das Freizeit- und Hallenbad war Corona bedingt während fast 6 Monaten geschlossen. Für Schulen und Kurse war trotzdem geöffnet. Das Personal untersteht dem Kantonalen Personalgesetz, Kurzarbeit war nicht möglich. Es wurden Revisionen vorgezogen, damit das Bad ab September offen bleiben konnte. Zudem wurde im Rahmen der 2-Jahres Garantie intensiv nach Mängeln gesucht und diese behoben.

Die Einnahmen aus Parkuhren stiegen infolge der Corona-Pandemie stark an. Am ertragreichsten waren die Parkplatz-Zonen im Glattpark, gefolgt von der SBB P+R Anlage an der Giebeleichstrasse.

KST 35 - Gesellschaft

Allgemein benötigte die Abteilung Gesellschaft während der Pandemie weniger Mittel, da aufgrund der Kontaktbeschränkungen viele Angebote ausgelassen werden mussten. Dieser Umstand dürfte sich jedoch mit der Normalisierung der Situation wieder in Richtung vor Corona Niveau entwickeln.

Diverse Aufwendungen von Angeboten und Aktivitäten wurden von der Jugendarbeit auf andere Aufwandskonten der Familienarbeit sowie Quartierarbeit umverteilt. Mit der Aufteilung der Familienarbeit in die Bereiche Familie und Jugend wurde auch ein neues Logo gestaltet. Der Schreibdienst, welcher Personen niederschwellig beim Bearbeiten von Korrespondenz unterstützt, gewinnt zunehmend an Besucher.

KST 45 - Soziales

Das Sozialamt benötigte im Rechnungsjahr bedeutend mehr Mittel gegenüber den Vorjahreswerten. Die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe steht hier im Vordergrund. Diese Ausgaben sind schlichtweg nicht sorgfältiger budgetierbar, es muss wohl oder übel fallgerecht verbucht werden. Der Personaleinsatz kam an die Grenzen der üblichen Belastbarkeit, herzlichen Dank für das Engagement.

KST 47 – KESB

Die Personalsituation in der KESB blieb auch während der Pandemie stabil. Weder war eine höhere Fluktuation zu verzeichnen, noch gab es längere krankheitsbedingte Ausfälle. Einen signifikanten Anstieg von Fällen häuslicher Gewalt konnte bislang für die Corona-Zeit nicht festgestellt werden.

KST 50 - Schule

Die SuS-Zahlen bleiben weiterhin steigend, dennoch aber sind Zu- oder Wegzüge innerhalb eines Schuljahres sehr unvorhersehbar für die Schul- und Klassenraumplanung. Die inkonsistent schwankenden SuS-Zahlen stellen die Schule Opfikon auch bei der Lehrpersonen-Planung vor grosse Herausforderungen.

Die Zahlen der SuS, welche heilpädagogische Betreuung oder Unterricht benötigen, sind gestiegen, dies ist auch zurückzuführen auf Neuzuzüge in unsere Stadt. Jede:r SuS mit Behinderung ist einzigartig und braucht dementsprechend individuellen Transport beziehungsweise Betreuung. Der Transport für SuS an Sonderschulen wird von der Heimschule (Opfikon) finanziert, jedoch von der heilpädagogischen Schule organisiert und verrechnet.

Die Schule Opfikon hatte ein weiteres schwieriges Pandemiejahr hinter sich und bewegt sich weiterhin in ungewisse Jahre. Dabei gilt der Dank an alle Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulpflege, Schulverwaltung, Eltern und SuS selbst für die gute Zusammenarbeit für unsere Schule und unsere Stadt.

KST 55 - Stadtmann und Betreibungsamt

Die Ertragsbudgetierung erfolgte enorm genau. Die Zahlen der Betreibungen sind wieder etwas höher als im Vorjahr. Aufwandseitig konnten die Kosten sogar noch etwas gesenkt werden.

KST 60 - Finanzen Steueramt

Insgesamt übertrifft das Nettoergebnis der Institution Steueramt das Budget bei Weitem. Dies mitunter aufgrund der vorher genannten Neuigkeiten, welche im November 2021 zugetragen wurden. Jedoch auch bei den natürlichen Personen und Quellensteuern konnten deutlich höhere Erträge verbucht werden. Bei den Grundstücksgewinnsteuern hingegen schliesst die Jahresrechnung rund 50% tiefer ab als budgetiert.

KST 61 - Finanzen Liegenschaften

Diverse kleinere, nicht vorhergesehene zusätzliche Unterhaltsarbeiten führten zu dieser kleinen Budgetüberschreitung.

KST 65 - Finanzen Verwaltung

Finanziell steht die Stadt Opfikon noch auf soliden Füßen. Die Zukunft wird jedoch eine hohe Investitionslast bringen, welche eine stark steigende Verschuldung mit sich führen wird. Die schwierig einzuschätzenden Steuerträge halten die Stadt Opfikon resp. die Abteilung Finanzen und Liegenschaften weiterhin auf Trab. Die Anpassung der Finanzausgleichsabgrenzung führt zu einer grossen Budgetabweichung (rund CHF 18 Mio.).

Ausblick:

Aufgrund der für beendet erklärten Corona-Pandemie werden künftig wieder vermehrt Anlässe durchgeführt, Weiterbildungen begonnen und Events veranstaltet werden können. Die hier eingesparten Kosten werden jedoch nicht einfach nachgeholt, vielmehr werden nur die künftig geplanten Veranstaltungen durchgeführt.

Energie Opfikon AG

Ab 1. April 2022 wird die Abgabe an die Stadt Opfikon, die die Energie Opfikon AG bei den Kunden mit der Stromrechnung einzieht, nicht mehr erhoben. Damit fallen jährliche Einnahmen von CHF 800'000 für die Stadt Opfikon weg.

Rechnungsprüfung / Stellungnahme

Die formelle und materielle Prüfung der Rechnung ergab:

1. Die Übernahme der Beträge auf die Kontoblätter bzw. der Saldi in die Rechnung wurde durch viele Stichproben kontrolliert und als in Ordnung befunden.
2. Der Ertrag der Steuerabrechnungen stimmt mit dem Ertrag der Finanzbuchhaltung überein.
3. Die Bilanzpositionen wurden stichprobeweisen Kontrollen unterzogen und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.
4. Die Kreditsummen in **eigener Kompetenz** mit einer Limite von CHF 500'000 wurden vom Stadtrat im Rechnungsjahr nicht (Vorjahr CHF 14'200, 2.8%), beansprucht (S. 273). Die Schulpflege schöpfte ihre Kredite in eigener Kompetenz mit einer Limite von CHF 300'000 mit CHF 119'462.50 zu 39.8% (Vorjahr CHF 67'000, 22.3%) aus (S. 274).
5. Im Rechnungsjahr 2021 hat der Stadtrat Kredite in der Höhe von CHF 1'388'445.55 als **gebundene Ausgaben** beschlossen (Vorjahr CHF 1'055'600). Die grössten Ausgaben (rund CHF 951'500) betreffen die Submission für das Asyl- und Flüchtlingswesen (S. 271).
6. Die ordentlichen **Abschreibungen** im Verwaltungsvermögen inkl. selbsttragende Institutionen erfolgten nach den gesetzlichen Vorschriften.
7. Im Weiteren wird auf die ausführliche technische Revision durch die Verwaltungsrevisionen AG verwiesen, welche dem städtischen Rechnungswesen eine einwandfreie Buchführung attestiert. Die RPK hat von diesem Bericht in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen. Bei 110 durchgeführten Prüfschritten konnte dieses Jahr überhaupt nichts angemerkt werden, was sehr zufriedenstellend ist.

Die RPK stellt fest:

1. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 37.6 ab (S. 4).
2. Die getätigten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen für geplante und bewilligte Vorhaben liegen mit CHF 24.7 Mio. um CHF 9.5 Mio. unter der budgetierten Summe (34.2 Mio., S. 4).
3. Der ausgewiesene Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Jahr 2021 37% gegenüber 44% im Vorjahr (S. 266). Dieser ist erneut tiefer als im Vorjahr und ungenügend.
4. Die Budget-Treue ist systembedingt nicht in allen Bereichen gleich gut möglich, alles in allem aber zufriedenstellend bis sehr gut.
5. Die in weiten Teilen ausführlichen und befriedigenden Kommentare auf den Seiten 7 - 37 und 186 - 193 sowie 211 erleichterten die Prüfungsarbeit der RPK enorm.

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahres- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 2021 in der vom Stadtrat beschlossenen Fassung vom 15. März 2022 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus.

	CHF	CHF
Investitionen im Verwaltungsvermögen		
- Total Ausgaben		27'134'974.50
- Total Einnahmen		2'397'429.60
Nettoinvestitionen		24'737'544.90
Investitionen im Finanzvermögen		
- Total Ausgaben		161'794.20
- Total Einnahmen		0.00
Nettoveränderung (Zunahme)		161'794.20
Erfolgsrechnung		
- Total Aufwand (ohne Abschreibungen)		179'543'114.78
- Tatsächliche Forderungsverluste	599'039.62	
- Abschreibungen allg. Finanzhaushalt VV	9'924'688.70	
- Abschreibungen selbsttragende Institutionen VV	5'178.00	10'528'906.32
- Total Aufwand		190'072'021.10
- Total Ertrag		190'109'611.60
Ertragsüberschuss allgemeiner Haushalt		37'590.50

Bilanz	Aktiven CHF	Passiven CHF	zweckfreies Eigenkapital CHF
Eröffnungsbilanz 1.1.2021	382'799'901.90	146'934'448.74	
Eigenkapital 1.1.2021		235'865'453.16	235'865'453.16
Bilanzsumme 1.1.2021	382'799'901.90	382'799'901.90	235'865'453.16
Neubewertung Liegenschaften FV			0.00
Veränderung 2021			
Finanzvermögen	-23'410'684.44		
Verwaltungsvermögen	14'867'178.20		
Fremdkapital		-7'728'147.75	
Spezialfinanzierungen/Fonds		-852'948.99	
Ertragsüberschuss			
allgemeiner Haushalt		37'590.50	37'590.50
Bilanzsumme 31.12.2021	374'256'395.66	374'256'395.66	235'903'043.66

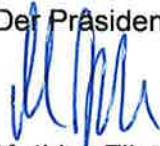
Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit Stimmenverhältnis von 5:0, die Jahres- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 2021 zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 37'590.50 wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben. Dadurch erhöht sich dieser auf CHF 235'903'043.66.

Referent vor dem Gemeinderat: Mathias Zika

Opfikon, 1. Juni 2022

Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident:


Mathias Zika

Der Aktuar:


Alex Rüegg